

FUNDAMENT No.8

KUPPRION IMM"OH"BILIEN® – DAS MAGAZIN

KUPPRION · Bahnhofstraße 17 · 78224 Singen · Fon: 0 77 31.87 17-0 · Fax: 0 77 31.87 17-87 · info@kupprion.de · www.kupprion.de



Gerberplatz in Radolfzell:
**Der Spatenstich
ist gesetzt...**

Auf ein neues... *Das Kupprion-Team wünscht ein glückliches Jahr 2008*

Weihnachten steht vor der Tür und das Jahr 2008 auch. Das Kupprion-Team möchte sich an dieser Stelle für das Vertrauen seiner Kunden in der Vergangenheit bedanken und wünscht allen Lesern ein fröhliches Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2008. Auch in Zukunft dürfen Sie sich auf unsere Dienstleistungen verlassen. Uns selbst erwartet ein Jahr mit vielen Neuerungen. Der Gerberplatz in Radolfzell wird Gestalt annehmen und auch die Insel in Rielasingen geht ihrer Fertigstellung entgegen.

Alles Gute für die Zukunft wünscht Ihnen das Kupprion-Team!



Jetzt geht's los

Der Gerberplatz in Radolfzell erhält sein neues Gesicht

Seite 3



Kupprion in Berlin

Nahverdichtung am Beispiel von Berlins Mitte

Seite 4



Auf den Punkt gebracht

Auf dem vordersten Zipfel der Insel angesiedelt, sind die Punkt-Häuser das ideale Zuhause von Paaren und Singles

Seite 5



Fit für den Winter

Am 15. Dezember ist Aktionstag in den Singener Postarkaden

Seite 6

Wo früher Autos parkten...

Gambrinus – ein Beispiel gelungener Umgestaltung

Das Gambrinus-Areal in Singens Mitte gilt seit Jahren als ein gelungener Versuch, ehemals unzureichend genutzte Flächen aufzuwerten.

Als Reiner Kupprion vor 13 Jahren mit der Rosenegg Wohnbau GmbH und der Kupprion Immobilien GmbH die damals als Autoparkplatz genutzte Fläche umgestaltete, galt es zahlreiche Widerstände zu überwinden. Kein Wunder angesichts des Volumens. „Das Projekt war damals das Größte in Singen“, erinnert sich Reiner Kupprion. Nachdem bereits mehrere Jahre mit Kauf des Areals vergangen waren, profitieren seither die gesamte Innenstadt und der Handel von der Umgestaltung.

Neben dem großen Parkhaus mit 400 Parkplätzen finden sich zahlreiche Nutzer und Mieter in den Gebäuden. Unter anderem ist dort das größte Sporthaus der Region zu finden.

Sport Müller hat sich im Laufe der Jahre in seiner Verkaufsfläche verdreifacht und lockt mit seinen 3500 Quadratmetern etliche Menschen in die Singener City. In den 40 Wohneinheiten und 17 Gewerbeeinheiten finden sich ferner Arztpraxen, Steuerberater und andere Dienstleister. Damit ist genau das aufgegangen, was sich damals alle Beteiligten gewünscht hatten: Nun kann man in Singens City einkaufen und optimal parken.

Sport MÜLLER

Werden auch Sie Sport-Müller-Stammkunde

Ihre Vorteile

- Sie erhalten die aktuellen Sport-Müller-Kataloge per Post
- Bei anstehenden Aktionen werden Sie vorab informiert
- Nur Sie erhalten bei Rabattaktionen für Stammkunden den von uns vorgegebenen und auch zeitlich begrenzten Rabatt

Und so einfach werden Sie Sport-Müller-Stammkunde:
Lieblingsartikel aus unserem aktuellen Sport- und Modersortiment auswählen, Gutschein ausfüllen und an der Kasse einlösen.

Sparen Sie bares Geld mit unseren **Stammkunden-Gutscheinen**. Die Stammkunden-Gutscheine gelten jedoch nur auf nicht reduzierte Ware.

Stammkunden - Gutschein*

im Wert von **€ 20,-**

gültig bei einem gesamten Wareneinkaufswert von über € 100,-

Der Gutschein ist in jeder Sport Müller Filiale an der Kasse einlösbar. Der Kaufbetrag muss dabei immer den Wert von € 100,- übersteigen.

Name: _____
Vorname: _____
Straße: _____
PLZ/Ort: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____

Stammkunden - Gutschein*

im Wert von **€ 40,-**

gültig bei einem gesamten Wareneinkaufswert von über € 200,-

Der Gutschein ist in jeder Sport Müller Filiale an der Kasse einlösbar. Der Kaufbetrag muss dabei immer den Wert von € 200,- übersteigen.

Name: _____
Vorname: _____
Straße: _____
PLZ/Ort: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____

...und ran geht's an die SPORT MÜLLER PREISE!

Eigentümer werden gestärkt

Novellierung des Wohneigentumsgesetzes

Bereits im Februar 2007 hat der Bundesrat die Novelle des Wohnungseigentumsgesetzes verabschiedet. Das Gesetz führt zu einer Reihe von Veränderungen, die sich unter anderem auf die Verwaltung, Beschlussfassung, Haftung und auf die Verfahren vor den Gerichten auswirken.

Die neuen Regelungen sollen in erster Linie die Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit der Eigentümergemeinschaften stärken. Künftig können die Wohnungseigentümer mit einfacher Mehrheit über die Verteilung von Betriebs- und Verwaltungskosten entscheiden. Sie können dabei auch einen Maßstab zugrunde legen, der sich am individuellen Verbrauch orientiert. Ferner können die Wohnungseigentümer nun bei der Umlage von Kosten für eine Instandhaltungs- oder Baumaßnahme von der gesetzlichen Verteilung nach Miteigentumsanteilen abweichen. Dies führt zu gerechteren Ergebnissen, da es künftig auf den Nutzen für die einzelnen Miteigentümer ankommt. Wenn die Wohnungsei-

gentümer ihr gemeinschaftliches Eigentum an den Stand der Technik anpassen wollen, etwa durch den Einbau eines Fahrstuhls oder durch Maßnahmen zur Energieeinsparung und Schadstoffreduzierung, dann wird für entsprechende Beschlüsse zukünftig bereits die sogenannte Dreiviertel-Mehrheit ausreichend sein. Für alle diese Maßnahmen ist nach bislang geltendem Recht grundsätzlich Einstimmigkeit erforderlich.

Die Gesetzesnovelle berücksichtigt auch die neuere Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes zur Rechtsfähigkeit von WEG-Gemeinschaften. Die rechtlichen Verhältnisse zwischen den üblichen Beteiligten sind nun deutlich klarer geregelt. Das betrifft vor allem die Frage der Haftung der einzelnen Wohnungseigentümer für Forderungen gegen die Gemeinschaft. Die Außenhaftung der Wohnungseigentümer bleibt erhalten, wird aber auf ihren jeweiligen Miteigentumsanteil begrenzt. Damit zahlt jeder Miteigentümer im Außenverhältnis nur das, was er im

Innenverhältnis auch den anderen Miteigentümern schuldet. Auf Verfahren in Wohnungseigentumssachen, für die bisher das Gesetz über die freiwillige Gerichtsbarkeit gilt, findet zukünftig ausschließlich die Zivilprozessordnung Anwendung. Die unsystematische Zuweisung zum Verfahrensrecht der freiwilligen Gerichtsbarkeit wird dadurch korrigiert.

Die Änderungen sollen eine effizientere und schlüssigere Verfahrensführung ermöglichen, da das Gericht zukünftig auch die in der Zivilprozessordnung vorgesehenen Sanktionen ergreifen kann, wenn die Parteien ihrer Pflicht zur Verfahrensförderung nicht nachkommen. Schließlich führt das Gesetz ein begrenztes Vorrecht für Hausgeldforderungen der Wohnungseigentümer. Dadurch wird die Stellung der Wohnungseigentümer gestärkt, wenn sie Forderungen gegenüber einem zahlungsunfähigen oder zahlungsunwilligen Wohnungseigentümer im Rahmen der Zwangsversteigerung geltend machen.

Und es lohnt sich doch

Energieeinsparung durch neue Baustoffe

Die Energiekosten für einen Haushalt sind in den vergangenen 10 Jahren um über 60 Prozent gestiegen. Grund genug, über mögliche Einsparungspotentiale nachzudenken. Der direkteste Weg zu einem sparsamen Umgang mit Energie, ist der Neubau. Dort können Werte erreicht werden, die in Altbauten praktisch unmöglich sind. Die in der Energiesparverordnung vom 1. Oktober 2007 vorgeschriebenen Werte für Außenwände sind so rigide, dass sie weit mehr als doppelt so gute Wärmedämmeigenschaften als noch vor 20 Jahren besitzen. Unter der Voraussetzung des gleichen Nutzerverhaltens, halbiert sich dadurch auch die benötigte Energiemenge. Gegenüber noch älteren Gebäuden ist der Unterschied noch höher: „40 oder 50 alte Häuser benötigen rund viermal so viel Energie wie heutige“, schätzt Baustatiker Thomas Relling, der in vielen Projekten der Kupprion Immobilien GmbH tätig war und ist. Eine weitere Reduzierung lässt sich durch umweltfreundlichere Heiztechnik, die auch in älteren Gebäuden eingebaut werden können, wie beispielsweise Pelletheizungen, erreichen. Weitere Einsparungspotentiale sind durch den Einbau von Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung, Geothermie, solare Brauchwassererwärmung sowie solarer Heizungsunterstützung zu erreichen. Das kann letztlich sogar bis zu einem so genannten Passiv-Haus reichen. In so einem Gebäude fallen gerade einmal 200 Euro an Heizkosten pro Jahr an. Baustatiker Thomas Relling wohnt in so einem Haus.

Impressum

**Herausgeber
und verantwortlich für den Inhalt:**
KUPPRION
Bahnhofstraße 17 · 78224 Singen
Fon: 0 77 31.87 17-0
Fax: 0 77 31.87 17-87
info@kupprion.de · www.kupprion.de

Redaktion:
SÜDKURIER Medienhaus GmbH, Gerald Jarausch
Satz & Layout:
SÜDKURIER Medienhaus GmbH, Lothar Rapp
Druck:
werk zwei · Print + Medien Konstanz GmbH
Auflage: 33.900 Stück



Jetzt geht's los!

Baubeginn am Radolfzeller Gerberplatz

Ein neues grünes Zentrum in Radolfzell ist jüngst in Angriff genommen worden. Der Spatenstich zum „Neuen Quartier“ fand am 6. November 2007 offiziell statt. Auf dem Gerberplatz wird in den kommenden eineinhalb Jahren eine äußerst angemessene Wohnbebauung stattfinden, die der historischen Umgebung Rechnung trägt. Über 20 Jahre lang hat sich der Gemeinderat in Radolfzell mit der Überplanung des altstadtnahen Areals beschäftigt. Überzeugt wurde der Rat letztlich von den Plänen des Architekturbüros „Schaudt & Partner“ aus Konstanz. Für das Büro ist noch die gute Seele, der Senior Herbert Schaudt, aktiv tätig. Die behutsamen Planungen werden aus dem langjährigen Parkplatz so etwas wie die perfekte Umsetzung aller Wünsche machen. Auf der Fläche werden gleich drei stadtplanerischere Wünsche realisiert: Zum einen wird der Gerberplatz als Tiefgaragenstellplatz zur Verfügung stehen. Den vormals 84 verfügbaren Parkplätzen stehen ab 2009 dann 150 neue gegenüber. Zum anderen entstehen neue attraktive Stadtwohnungen in verschiedenen Größen. Insgesamt 48 Wohneinheiten finden sich in vier verschiedenen Gebäuden, die sich mehr um den bestehenden Platz gruppieren, als dass sie ihn bedecken würden. Durch die Anordnung und die Verlage-



rung der Parkplätze in den Untergrund ergibt sich nämlich die Möglichkeit einer grünen Oase inmitten der Radolfzeller Altstadt. Genau das war nicht nur den Verantwortlichen der Stadt besonders wichtig, sondern auch für Investor Reiner Kupprion: „Wir wollten hier nicht die maximal mögliche Wohnflä-

che generieren, sondern eine behutsame Bebauung realisieren“, sagt er. Ein Indiz dafür dürfte auch der zum Teil wieder sichtbare Mühlbach werden, der bisher im Untergrund des Gerberplatzes vor sich hin plätschert. Die Integration in das Innenstadtgefüge wird durch die Einbeziehung des Radolfzeller Ein-

Kaufpreisbeispiele Gerberplatz

2-Zimmer-Eigentumswohnung
ca. 45m², Loggia, 1. OG, Lift, Bad mit Fenster KP: 108.000,- EUR

3-Zimmer-Eigentumswohnung
ca. 83m², Terrasse mit Gartennutzung, 1.OG, Lift, Bad mit Fenster, Gäste-WC KP: 182.600,- EUR

4-Zimmer-Eigentumswohnung
ca. 101m², Terrasse mit Gartennutzung, Bad mit Fenster, Gäste-WC, 1.OG, Lift KP: 217.150,- EUR

4-Zimmer-Eigentumswohnung
ca. 130m², Lift, Dachterrasse, Gäste-WC, Abstellraum, 33m² Balkon KP: 297.800,- EUR

4-Zimmer-Eigentumswohnung
ca. 145m², DG, Lift, Dachterrasse, Bad mit Fenster, Gäste-WC, Abstellraum KP: 377.000,- EUR

Alle Wohnungen haben:
Fußbodenheizung, elektrische Jalousien
Grundrisswünsche können berücksichtigt werden

zelhandels geschaffen. So wird unter anderem das Fahrradfachgeschäft Joos sein neues Zuhause in den Gebäuden finden. Die Buchhandlung am Obertor wird eine Zweigstelle am Gerberplatz einrichten. Das Stammhaus bleibt am Obertor. Ferner ist die Ansiedlung eines Kinos an dieser Stelle möglich.



Dolce Vita in Berlin

Das „San Nicci“ in Berlin-Mitte

Wie es sich für eine Hauptstadt gehört, bietet Berlin eine Menge für die Freunde der höheren Kochkunst. Ganz im neuen Zentrum der Stadt – in Berlin Mitte an der Friedrichstraße – hat sich seit Beginn des Jahres ein echter Anziehungspunkt entwickelt. Der Szenegastronom Roland Mary beweist mit dem San Nicci echten Stil und Genießer aus aller Welt strömen seit der Eröffnung in den Admiralspalast. Hohe Decken, prunkvolle Stoffe und warmes Licht erwarten den Gast, dem

gutes Essen nicht zu teuer und nicht zu gut sein kann. Verwöhnt wird man von dem sehr aufmerksamen Personal, das mit einem Lächeln den frischesten Fisch, das zarteste Lamm und die aromatischsten Weine kredenzt. Königlich nimmt hier der Gourmet schon morgens seinen perfekten Espresso mit hausgemachtem Gebäck im Stehen zu sich, das Frühstück lässt keine Wünsche offen, aber auch zur Mittagszeit füllt sich das San Nicci mit ruhesuchenden Großstädtern. Und wenn abends,

umzingelt von interessanten und teils prominenten Menschen, ein kulinarisches Highlight (etwa Zweierlei vom Milchlamm im Olivenbrotmantel) das andere jagt, stellt sich schnell echter italienischer Flair ein. La dolce vita mitten in Berlin.

Das Restaurant findet sich an der Friedrichstraße 101. Das Hauptgericht kostet 18 bis 29 Euro. Geöffnet ist das San Nicci täglich ab 7 Uhr. Mehr unter www.san-nicci.de oder Telefon: 030/306 45 49 80

Hier fühlen sich junge Leute wohl

Berlin Mitte vor allem bei jungen Menschen beliebt

Knapp zehn Prozent (Stand Juni 2006) der gesamten Berliner Bevölkerung leben im Stadtbezirk Mitte. Und das aus gutem Grund: Das zentral gelegene Gebiet ist seit Jahren wegen seiner kulturellen Vielfalt und den verhältnismäßig moderaten Mieten vor allem bei jungen Menschen beliebt. Der Anteil der Menschen zwischen 18 und 65 Jahren liegt hier bei über 70 Prozent. Damit liegt man rund drei Prozent über dem Berliner Mittel. Entsprechend weniger ältere Bürger wohnen hier. Außerdem ist der Bezirk auch ein multikultureller Treffpunkt. Hier leben mit 28,6 Prozent verhältnismäßig viele Menschen ausländischer Herkunft. Kurzum – Berlin Mitte ist durch seine zentrale Lage, den günstigen Wohnpreisen und seiner kulturellen Vielfalt eines der interessantesten Wohngebiete in der deutschen Hauptstadt.

In der Mitte geht es in die Höhe

Nahverdichtung am Beispiel von Berlins Mitte

Wohnraumschließung muss nicht zwangsläufig durch die Neuerrichtung von Gebäuden geschehen. Vor allem in



In der Schwedter Straße 267 in Berlin Mitte wurden alte Wandmalereien freigelegt. Diese sind denkmalgeschützt und in der Denkmalliste Berlin aufgelistet.

den Ballungszentren und Stadtkernen bietet sich deshalb die so genannte Nahverdichtung an. Darunter versteht man die Veränderung bestehender Gebäude zur Neugewinnung von Wohnflächen. Zahlreiche und gute Beispiele finden sich in Berlin Mitte und rund um den Prenzlauer Berg.

Die beliebten zentrumsnahen Gebiete bieten durch ihr reichhaltiges Kulturanangebot vor allem für junge Familien ideale Wohn- und Lebensbedingungen. Doch der verfügbare Wohnraum ist mittlerweile knapp.

In Berlin ist Kupprion unter dem

Namen Rosenegg Immobilien- und Sanierungs GmbH seit 1993 mit einem Büro in der Schwedter Straße 267 in Berlin Mitte vertreten. Zahlreiche Aktivitäten wurden gestartet. Mittlerweile hat das Singener Unternehmen etliche Projekte in der Hauptstadt realisiert. Vor allem der Dachgeschossausbau ist zu einer Domäne geworden. Der nicht immer ganz leicht umzusetzende Ausbau erfordert viel Wissen und Fingerspitzengefühl. Beides ist sowohl bei der Rosenegg Immobilien- und Sanierungs GmbH als auch bei der Kupprion Immobilien GmbH vorhanden.

Die gemeinsam angemietete Ehewohnung bei Trennung und Scheidung

KANZLEI SEMSI
RECHTSANWÄLTE

Häufig zieht im Rahmen der Trennung und Scheidung von Eheleuten einer der Ehegatten aus der gemeinsam angemieteten Wohnung aus, während der andere Ehegatte in der Wohnung verbleibt. Sind beide Ehegatten Mieter, so ändert sich durch den Auszug eines Ehegatten nichts an der Mieterstellung der Eheleute und damit an der gesamtschuldnerischen Haftung der Eheleute aus dem Mietvertrag. Dies hat zur Folge, dass auch der ausziehende Ehegatte dem Vermieter weiter für die vertraglich geschuldete Miete haftet. So hat das LG Berlin mit Urteil vom 11.12.2000, Az. 62 S 457/00 entschieden, dass der ausgezogene Ehegatte auch noch mehr als 10 Jahre nach seinem Auszug für Mietschulden der gemeinsam angemieteten Wohnung haftet. Andererseits hat auch der Vermieter Mieterhöhungsverlangen nach § 558a BGB weiterhin gegenüber beiden Mietern zu erklären und gegebenenfalls auch beide Mieter nach § 558b BGB zu verklagen.

Will der ausziehende Ehegatte seine Forthaftung aus dem Mietverhältnis vermeiden, muss er eine Entlassung aus dem Mietvertrag durch gemeinsame Kündigung oder durch den Abschluss einer Vertragsentlassung mit dem Vermieter unter Zustimmung

des in der Wohnung verbleibenden Ehegatten erreichen. Oftmals widersetzt sich der verbleibende Ehegatte aber der vom ausziehenden Ehegatten gewollten gemeinsamen Kündigung oder einer Abänderung des bisherigen Mietvertrags durch Entlassung des ausziehenden Ehegatten aus dem Mietverhältnis.

Sind beide Ehegatten Mieter, hat der ausziehende Ehegatte während der Trennungszeit jedoch keinen Anspruch auf Mitwirkung bei der Kündigung oder Umschreibung des Mietvertrags gegen den in der Wohnung verbliebenen Ehegatten.

Sind beide Ehegatten Mieter der Ehewohnung, hat der Ehegatte, der nach der Trennung aus der gemeinschaftlichen Ehewohnung ausgezogen ist, ohne erschöpfende Vereinbarung über die Nutzung der Ehewohnung gegen den in der Ehewohnung weiterhin wohnenden Ehegatten keinen Anspruch auf gemeinschaftliche Kündigung oder auf Zustimmung zur Kündigung des Mietverhältnisses. Er bleibt nach der Entscheidung des LG Hannover mit Urteil vom 08.03.2001, Az. 3 S 1562/00 vielmehr auch im Innenverhältnis der Ehegatten zumindest bis zum Ablauf der gesetzlichen Kündigungsfrist verpflichtet,

sich hälftig an der Miete zu beteiligen, wenn nichts anderes vereinbart wurde oder das weitere Wohnen in der Mietwohnung für den ausziehenden Ehegatten etwa wegen tätlicher Angriffe des verbliebenen Ehegatten unzumutbar wäre. Das AG Charlottenburg hat mit Urteil vom 30.10.1989, Az. 155 F 8253/89 sogar einen Anspruch des ausgezogenen Ehegatten auf Zustimmung zur Kündigung des Mietvertrags über die bisherige gemeinsame Wohnung nach Scheidung der Ehe verneint. **Entlassung des ausziehenden Ehegatten aus dem Mietverhältnis für die Zeit nach der Scheidung durch gerichtliche Entscheidung**

Das Familiengericht kann auf Antrag die Ehewohnung dem in der Wohnung verbliebenen Ehegatten nach § 5 Abs. 1 Satz 1 HausratsVO zuweisen. Eine solche Zuweisung ist auch dann möglich, wenn sich die Eheleute über die Entlassung des ausziehenden Ehegatten aus dem Mietverhältnis einig sind, sich aber der Vermieter dem widersetzt. Eine Zuweisungsentscheidung nach § 5 HausratsVO hat zur Folge, dass hierdurch die mietvertraglichen Rechte und Pflichten des weichenden Ehegatten auch gegenüber dem Vermieter erlöschen und das Mietverhältnis

alleine mit dem in der Wohnung verbleibenden Ehegatten fortgesetzt wird. Insofern greift die Entscheidung des Familiengerichts unmittelbar in das Mietverhältnis ein. Zu Gunsten des Vermieters kann das Familiengericht nach § 5 Abs. 1 Satz 2 HausratsVO auch eine befristete gesamtschuldnerische Haftung des ausgezogenen Mitmieters anordnen.

Eine geleistete Kautions hat der Vermieter grundsätzlich erst bei Beendigung des Mietverhältnisses zurückzuerstatten. Die Kautions ist nicht (auch nicht anteilsweise) zurückzuerstatten, wenn das Mietverhältnis mit einem der Mieter fortgesetzt wird. Dies gilt auch für den Fall, dass das Familiengericht über § 5 HausratsVO die Wohnung einem Ehegatten zuweist und zwar selbst dann, wenn alleine der ausziehende Ehegatte die Kautions ursprünglich bezahlt hat.

KANZLEI SEMSI
Rechtsanwalt **Oliver Graf**
Enge Straße 2 | 78224 Singen
Tel. 07731/99440 | Fax 07731/994499
www.kanzlei-semsi.de

Insel der Glücklichen

Nun kommen die Einfamilienhäuser auf die Insel in Rielasingen

Mehrfamilien-Häuser komplett fertig gestellt

Die Insel in Rielasingen dürfte sich in der nächsten Zeit zu einem echten Prestige-Objekt entwickeln. In der jüngsten Vergangenheit sind zwei Acht-Familienhäuser durch die Rosenegg Wohnbau GmbH dort errichtet worden. Dort dürfen sich die bereits seit Mai eingezogenen Bewohner über eine einmalige Kombination von Wohnkomfort und naturnaher Umgebung freuen.

Mit dem Blick auf die vorbei fließende Aach wird sich ein erhabenes Panorama bis zum Schienerberg ergeben. Lockere Grundrisse, edle Materialien und das Wissen um den exponierten Standort sorgen für echte Wohlfühlatmosphäre. So hat die Rosenegg Wohnbau GmbH sich nicht gescheut, etwas mehr in die gehobene Ausstattung



der Gebäude zu stecken. Aufwändige Geländer an den großzügig dimensionierten Balkonen und hochmoderne, edle Badfliesen runden das Wohnangebot ab..

Mini Häuser ebenfalls zum Teil bezugsfertig

Nun geht es an die persönlichen Refugien von Kleinfamilien und Single-Haushalten. Denn ein Rückzugsort erster Güte wird die Insel der ehemaligen Baumwollspinnerei wohl ganz sicher werden. Ähnlich schön sind dementsprechend die insgesamt 13 so genannten Mini-Häuser geworden.

Sie sind zum Teil fertig gestellt, die ersten Bewohner sind eingezogen und weiteren warten auf ihre neuen Bewohner.

Auf den Punkt gebracht

In einem letzten Bauabschnitt werden

dann demnächst die Einfamilien- und Punkt-Häuser umgesetzt. Mehrere Einfamilienhäuser und drei Punkt-Häuser sind der Gipfel der Insel-Exklusivität. Auf dem vordersten Zipfel der Insel angesiedelt, sind die Punkt-Häuser das ideale Zuhause von Paaren und Singles, die zwar gerne ein eigenes Haus mit Garten besitzen möchten, aber keine 150 Quadratmeter Wohnfläche benötigen. Entsprechend kompakt sind die Punkt-Häuser in ihrer Erscheinung. Auf gerade einmal 6,5 mal 6,5 Metern Grundfläche ergeben sich auf zwei Ebenen plus Unterkellerung Wohnflächen von rund 95 Quadratmetern. Beide Haustypen sind übrigens noch zu haben.

Sind sie neugierig geworden? Dann rufen Sie einfach bei der Kupprion Immobilien GmbH unter 07731 / 87170 an.



Innenansicht des Mehrfamilienhauses

Kaufpreisbeispiele Insel in Rielasingen

Mehrfamilienhaus

3-Zimmereigentumswohnung
ca. 91 m² Wfl., EG, Terrasse, Parkett,
Bad mit Fenster, Gäste-WC
KP: 176.670,- EUR

4-Zimmereigentumswohnung
ca. 102 m² Wfl., EG, Terrasse, Bad mit
Fenster, Gäste-WC
KP: 197.900,- EUR

Mini-Häuser

Haus B
ca. 124 m² Wfl., Balkon, Terrasse
KP: 198.510,- EUR

Haus C
ca. 107 m² Wfl., Balkon, Terrasse
KP: 198.510,- EUR incl. Garage

Freistehendes Einfamilienhaus

Variante A – nicht unterkellert
ca. 132 m² Wfl., Garten, Terrasse
KP: 299.400,- EUR incl. Garage
Variante B2 – vollunterkellert
ca. 121 m² Wfl., Garten, Terrasse
KP: 339.800,- EUR incl. Garage

Das Kinderzimmer ist schon fertig

*Erste Bewohner auf der
Insel in Rielasingen*

Als die ersten neuen Bewohner der Mini-Häuser auf der Insel in Rielasingen sind am 15. November Sarah, Meik und Kim Jäckle eingezogen. In der letzten Fundament - Ausgabe hatten wir die junge Familie anhand eines Finanzierungsbeispiels der Sparkasse Singen-Radolfzell vorgestellt. Die Familie mit Töchterchen Kim (10 Monate) fühlt sich schon



jetzt pudelwohl in der neuen Umgebung. Mit 124 Quadratmetern Wohnfläche haben die drei bedeutend mehr Platz als bisher. Auf die Raumaufteilung konnten die Jäckles Einfluss nehmen, so dass die eigenen vier Wände nun tatsächlich so aussehen, wie sie sich das immer gewünscht haben. Vor allem das schöne Umfeld hat es der Familie angetan. „Alles ist gut zu erreichen. Die Wege sind kurz und man ist sofort in der Natur“, sagt Sarah Jäckle. Die Jäckles haben bewusst eines der Eckhäuser ausgewählt, um Töchterchen Kim einen möglichst großen Garten zum Spielen bieten zu können.

Dickes Lob von der IHK und der Berufsschule Immobilienkauffrau **Corinna Zendler** bei Kupprion ausgebildet

Es war schon ein bisschen Glück, dass Corinna Zendler vor zweieinhalb Jahren gehabt hat. Damals begann die junge Frau eine Ausbildung zur Kauffrau der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft mit Zusatz Immobilienassistentin (heute Immobilienkauffrau) bei der Kupprion Immobilien GmbH in Singen. Die Stelle mit dem nicht sehr verbreiteten Profil versprach praktisch genau das, was sich Corinna Zendler von einem Job erhoffte.

„Ich wollte mit Menschen zusammen kommen und gleichzeitig eine Bürotätigkeit ausüben“, erinnert sich die heute 22-jährige. Offenbar landete sie einen echten Volltreffer bei der Wahl ihrer Ausbildungsstätte. Wie sonst lässt



der überaus gute Notenschnitt ihrer Abschlussprüfung von 1,8 erklären? Für ihre tollen Leistungen erhielt die Auszubildende denn auch ein dickes

Lob von der IHK und der Berufsschule in Pforzheim. Hier hat einfach alles gepasst. Ein rundum nettes Kollegium bescherte Corinna Zendler nicht nur eine Menge Spaß, sondern auch das nötige Fachwissen für ihre weitere berufliche Karriere. Die wird sie vorerst bei der Kupprion Immobilien GmbH weiter fortführen. Seit dem Ausbildungsende im Juli arbeitet sie als feste Mitarbeiterin in dem Singener Unternehmen. Dort ist sie derzeit in genau der Funktion tätig, in der sie sich vor zweieinhalb Jahren gesehen hat. Neben der Betreuung mehrerer Hausobjekte und der internen Buchhaltung kümmert sich Corinna Zendler um den Empfang der Kunden in der Bahnhofstraße.

Das Paradies ist belegt

*Fast alle Gewerbeflächen auf
Byk-Gulden Areal vermietet*

Wer noch auf dem Byk-Gulden Areal in Konstanz unterkommen möchte, muss sich allmählich sputen. Nachdem seit dem 1. November die „Generali Versicherung“ dort eingezogen ist und „Beck & Secci, Brautmoden am See“ zum 1. Januar 2008 einziehen, steht nur noch eine Gewerbefläche von rund 100 Quadratmeter zur freien Vermietung. Die Kaltmiete für diese Fläche beträgt 1.100,- Euro. Bei Interesse einfach bei der Kupprion Immobilien GmbH in Singen unter 07731 / 87 170 melden.

Neuer Aufschwung – neue Mieter

Singener Postarkaden mit neuen Geschäften

Die Neuigkeit ist schon längst keine mehr. Mittlerweile sorgt die gute Konjunktur für einen Aufschwung auf praktisch allen Ebenen. Das macht sich auch bei der Vermietung und Nutzung gewerblicher Räumlichkeiten bemerkbar. In den Singener Postarkaden sind in diesem Herbst gleich mehrere neue Mieter eingezogen. Bereits im Sommer



kam „R2-Mode“ in die Enge Straße.

Seit diesem Herbst ist der Super-Biomarkt Sunnewirbel im ehemaligen Briefsortiergebäude der Post und das Teegeschäft „Kaori Tea&More“ in der Enge Straße.

Ab Januar 2008 zieht zudem die Werbeagentur Wengenroth in den Postarkaden ein.



Hiromi Watanabe neben rund 200 verschiedenen Teesorten noch Teegeschirr, Aufbewahrungsdosen, kunstvolle Schalen und Vasen sowie weitere Accessoires und Schmuck an. Die Teesorten reichen von preisgünstig bis exquisit. Außerdem finden sich auch zahlreiche Bio-Tees in dem geschmackvoll eingerichteten Geschäft. Die Kunden dürfen sich auf ein äußerst fachkundiges Gespräch mit der Betreiberin freuen. Hiromi Watanabe hat 14 Jahre lang ein Teegeschäft in Sigmaringen geführt und kennt daher nicht nur die Wünsche von Teetrinkern, sondern kann so manchen wichtigen Tipp im Umgang mit den Blättern geben.

Junge Mode für Sie und Ihn

Bereits seit Sommer 2007 findet sich ein neues Modegeschäft in den Postarkaden. In der Enge Straße 4 haben Ramon Abegao Genovevo und Ramy Taha das Geschäft „R2 Mode“ eröffnet.



Auf rund 120 Quadratmetern Verkaufsfläche bietet das Duo Mode für Sie und Ihn. Das Angebot reicht bei den Damen von der Jeans bis zum Abendkleid und bei den Herren ist ebenfalls die komplette Palette geboten. „Wir haben eigentlich alles von Kopf bis Fuß“, erklärt Ramy Taha. Gemeint sind Schuhe, Uhren, Handtaschen, Handschuhe und Schals. Die beiden Betreiber legen Wert darauf, dass die von ihnen verkauften Marken in Singen praktisch nirgendwo anders zu finden sind. Dazu kaufen sie in ganz Europa ein, um den jungen, aufstrebenden Labels eine Chance zu geben.

Sunnewirbel Super-Biomarkt

An der Erzbergstraße 1 (ehemalige Briefsortierungsgebäude der Post) findet sich seit kurzem der Super-Biomarkt Sunnewirbel. Auf 450 Quadratmetern Verkaufsfläche bietet das Geschäft alles, was der Biomarkt hergibt. Mehr als 5000 verschiedene Artikel finden sich in den Bereichen Frischeprodukte, Trockenwaren und Naturdrogerie. Für den kleinen Hunger oder Durst zwischendurch oder zum Mitnehmen steht das Bio-Bistro zur Verfügung. Den Kunden werden außer-



dem ein Lieferservice im Stadtgebiet von Singen und ein Bonussystem geboten. Ein Biomarkt-Faltblatt informiert alle 14 Tage über aktuelle Angebote. Der Super-Biomarkt ist Montag bis Freitag zwischen 8 und 19 Uhr und samstags bis 18 Uhr geöffnet. Wer im Sunnewirbel einkauft, hat die ersten 15 Minuten im Parkhaus der Postarkaden gratis.

Kaori – Schöner Duft aus Tee

Feiner Teeduft ist seit Oktober am Eingang der Postarkaden-Passage zu vernehmen. Dort hat Hiromi Watanabe aus Japan ein Teefachgeschäft mit dem sinnigen Namen Kaori Tea & More eingerichtet. Der Name bedeutet so viel wie „schöner Duft“. In dem rund 90 Quadratmeter großen Verkaufsraum bietet

Wengenroth Werbeagentur im Wandel

Ab Anfang nächsten Jahres wird Werbung in den Postarkaden in Singen „öffentlich“. Matthias Wengenroth wird mit seinem Team in die Geschäftsräume neben dem „Hemingway“ einziehen. Wengenroth sieht darin die Umsetzung der offenen Kommunikation. Künftig kann man den „Werbern“ bei der Arbeit regelrecht über die Schulter schauen und damit genau diese Authentizität sehen, spüren und austauschen. Die Postarkaden mit ihrem Publikumsverkehr und dem In-Treffpunkt „Hemingway“, bieten genau den Rahmen der Kommunikationsfreudigkeit und dem Schaffen von Kontakten aller Beteiligten. Arbeiten - dort wo Leben ist! Die Wengenroth Werbeagentur kommt aus dem klassischen Designbereich und hat sich hin zur kommunikativen Werbung entwickelt. Die Schwerpunkte der Agenturleistungen liegen in den Bereichen Marketing, Design und Multimedia. Firmen wie Kupprion Immobilien, Foto Wöhrstein, BASF, ALCAN, Zoller-Hof, Sparkasse Engen-Gottmadingen zählen unter vielen anderen zu den Kunden der Singener Werbeagentur.

Fit für den Winter

Am 15. Dezember Aktionstag in den Singener Postarkaden

Am Samstag, 15. Dezember 2007, stehen die Singener Postarkaden ganz unter dem Motto „Fit für den Winter“. Gleich mehrere Unternehmen der Region werden sich an diesem Tag präsentieren und außerdem für so manche angenehme Überraschung sorgen. Den Kunden winken an diesem Tag nämlich Vergünstigungen und Sonderaktionen,

die letztlich der eigenen Fitness und dem Wohlbefinden dienen sollen. In den Genuss dieser Vorteile kommt jeder, der die auf dieser Seite befindlichen Gutscheine vorlegt.



Coupon

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie am 15. Dezember 2007 (Fit für den Winter) bei:

- **Zweirad Joos**
15 Prozent auf alle nicht reduzierten Fitnessgeräte und Bodenmatten bei Zweirad Joos
- **Move**
10 Prozent auf Uhren der Marke „Polar“ bei „Move“
- **Kletterschule**
10 Prozent Rabatt auf alle seine Angebote der Kletterschule
- **Sunnewirbel**
eine kostenlose Bio-Orange am Stand des Bio-Supermarkt Sunnewirbel

Schelle – Der Haus-Ausstatter

Traditionsunternehmen in der 3. Generation

Seit drei Generationen existiert in Singen das Unternehmen Schelle. Doch der Haus-Ausstatter in der Industriestraße bürgt nicht nur seit beinahe neun Jahrzehnten für ausgezeichnete Qualität. „Hier finden Kunden die größte Ausstellung an Haustüren, Toren, Bodenbelägen, Wintergärten und Markisen in der gesamten Region“, verrät Abteilungsleiter und Prokurist Josef Hartmann.

In fünf Abteilungen auf 2200 Quadratmeter Ausstellungsfläche bedient und berät qualifiziertes Fachpersonal äußerst stilsicher. Und das mittelständische Unternehmen Schelle bietet noch mehr: Der Haus-Ausstatter wird seinem Namen gerecht, indem er wirklich alles für den gehobenen Innenausbau liefern kann. Haus- und Innentüren, Glas-Schiebetüren und 10.000 Quadratmeter vorrätiger Holzboden garantieren eine ungewöhnlich große Auswahl und Verfügbarkeit von namhaften Herstellern. Ungewöhnlich gut ist auch der Service bei Schelle. Die Produkte können geliefert und auf Wunsch gleich montiert werden. Ein



eigenes Team von Handwerkern renoviert die Wohnung bei Bedarf. Außerdem dürfen sich die Schelle-Kunden dank einer großen Lagerhaltung über geringe Lieferzeiten freuen. Selbstverständlich finden sich vor den Schelle-Gebäuden in der Industriestraße 12-16 zahlreiche Kunden-Parkplätze. Und das schönste an dem riesigen Angebot – Schelle, der Haus-Ausstatter

bietet seine gesamten Produkte und Leistungen zu wirklich fairen Preisen an. Nicht zuletzt aus diesem Grund ist Schelle schon seit vielen Jahren erste Wahl für Wohnbauunternehmen der gesamten Region. Mit Kupprion Immobilien zum Beispiel besteht bereits eine langjährige Zusammenarbeit, in deren Verlauf zahlreiche erfolgreiche Projekte verwirklicht wurden.

Das Schelle-Sortiment auf einen Blick:

Tür und Treppe:

Haustüren, Vordächer, Innentüren, Glastüren, Raumteiler

Tor & Antrieb:

Garagen- und Hoftore, elektrische Antriebe

Parkett und Laminat:

Kork, Teppiche, Wand- und Deckenpaneele

Fenster und Sonnenschutz:

Dachfenster

Wintergärten & Markisen:

Balkonverglasungen, Falt- und Schiebewände, Klimageräte



40 Jahre Zuverlässigkeit

Schreinerei Bechler steht seit vier Jahrzehnten für Qualität



Das Schreinern liegt den Bechlers aus Friedingen im Blut. 1991 übernahm der heutige Besitzer Armin Bechler von seinem Vater Ernst den Betrieb. Seit einer Vergrößerung arbeiten aktuell drei Mitarbeiter mit Armin Bechler an den unterschiedlichsten Objekten in der gesamten Region. Vor allem bei Bauträgern genießt das Traditionsunternehmen aus Friedingen hohes Ansehen. Die Schreinerei Bechler arbeitet äußerst zuverlässig und kann seine Dienste zudem zu einem realen Preis-Leistungs-Verhältnis anbieten. Außerdem wird die Bandbreite der angebotenen Arbeiten geschätzt. Die

Schreinerei Bechler ist spezialisiert auf Parkettböden und die Einzelanfertigung von Türen, Möbeln und Schränken. Vor allem im Bereich der Bodenrenovierung bietet der Betrieb sämtliche Dienste aus einer Hand. Obwohl mit dem Werkstoff Holz besonders gut vertraut, fertigt die Schreinerei Bechler auch Glasschiebetüren und andere ausgefallene Wünsche an. Für die Kupprion Immobilien GmbH war die Schreinerei aus Friedingen bereits in mehreren Projekten tätig. Die Postgebäude in Singen und Radolfzell sowie das Byk-Gulden-Haus im Konstanzer Paradies zählen zu den Wirkungsstätten von

Armin Bechler und seinem Team. An allen Orten war beste Qualität und Präzision gefragt, die die Schreinerei ohne weiteres abliefern konnte. Ein weiterer Vorteil des Betriebes ist die prompte Bedienung der Kundenwünsche. „Wir können sauber, schnell und relativ kurzfristig arbeiten“, sagt Armin Bechler über seinen Betrieb. Die Dienste sind freilich nicht Bauträgern und Unternehmen vorbehalten. Auch Privatkunden werden gerne von der Schreinerei Bechler bedient. Das Traditionsunternehmen findet sich unter der Adresse „Im Zinken 4, in Singen - Friedingen

Buch-Tipp

Der Jakobsweg in der Region



Spätestens seit Hape Kerkelings Bestsellern „Ich bin dann mal weg...“ sind die Jakobswege wieder hochaktuell. Wer nicht nach Spanien oder Portugal reisen möchte, findet auch Routen in der Region. Dazu empfiehlt der neue Mieter

am Radolfzeller Gerberplatz, Buchhändler Wolfgang Potyka, das Buch „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ von Fredy Meyer. „Das Buch ist praktisch konkurrenzlos. Es ist durch viele schöne Fotos optisch ansprechend aber auch inhaltlich gut gemacht“, sagt Potyka. Das Buch ist im Fredy Meyer Verlag erschienen und kostet 19,90 Euro

Tolle Geschenkidee

Die Singener Künstlerin **Iti Janz** hat für die Firma Ritzenhoff einen Flaschenöffner designed. Das praktische runde Stück zeigt auf einer Seite Wilhelm Buschs Max und auf der anderen Seite Moritz. Das ideale Party- aber auch Weihnachtsgeschenk ist für 10 Euro in der Galerie „Schutzengel“ von Iti Janz in den Postarkaden erhältlich.



Rezept *Lebkuchenteig*

Rezept für zwei Häuser:

Weizenmehl 750 g
Roggenmehl 250 g
Honig 750 g
Zucker 250 g
Eigelb 80 g
Gewürzmischung 40 g
Pottasche 3-5 g
Hirschhornsalz 3-5 g



Honig mit dem Zucker erhitzen bis sich alle Zuckerkristalle gelöst haben. Auf ca. 40°C abkühlen und dann mit Honig dem Mehl, dem Eigelb und den Gewürzen vermischen. Je nach Verarbeitung wird nun das Triebmittel (in Wasser verdünnt) unter den Teig gemischt oder der Teig kühl gestellt und gelagert. Hierbei bilden sich Teigsäuren die dem Lebkuchengebäck eine besonders aromatische Note geben. Zur Verarbeitung wird der Teig auf 5 mm ausgerollt und nach Schablonen ausgeschnitten. Nachdem Backen (auf Backpapier) werden die einzelnen Teile mit Eiweißspritzglasur zusammengesetzt und verziert.

Statistik: Eigenheimquote rückläufig

In Baden-Württemberg werden immer weniger Häuser und Wohnungen gebaut. Die Statistik zeichnet ein deutliches Bild. Wurden 1996 noch insgesamt 24520 Baugenehmigungen für Ein- und Mehrfamilienhäuser erteilt, waren es 2006 gerade einmal noch 19024. Dadurch hat sich Anzahl der Wohnungen beinah halbiert. Waren es 1996 noch 57637, sind es im Jahr 2006 nur 33400 gewesen. Während der Verbraucherpreisindex in dem 10-jährigen Zeitraum um 17 Prozent stieg, sind die Preise für den Wohnbau gerade einmal um sechs Prozent gestiegen. Explodiert sind in dem Zeitraum die Kosten für Haushaltsenergie – sie stiegen um 64 Prozent.

Kaufangebote

Gebrauchte Immobilien

Einfamilienhaus im Ärzteviertel in Singen-West*

leichte Hanglage mit 665 m² großen Grundstück, gepflegter Garten mit großer Terrasse, Balkon, familienfreundliche Raumaufteilung, traumhafter Weitblick, Garage, 140 m² Wfl., 66 m² Nutzfläche, 5-Zimmer KP: 239.000,– €



Maisonettewohnung in Rielasingen*

Modernes und offenes Wohnen auf 107 m² Wfl., 4,5-Zimmer, traumhafter Granitboden, 2 Balkone, Holzdecken und 2 Bäder KP: 149.800,– €



Gemütliche 3-Zimmer Eigentumswohnung in Worblinger Randlage*

Große Terrasse und sehr gepflegter Garten, helle EBK, Parkettboden, sehr ruhige Lage, 3 Wohneinheiten, Kaminanschluss möglich, 84 m² Wfl. KP: 129.000,– €



Ruhige, zentrumsnahe 3,5-Zimmer ETW in Gottmadingen *

Familienfreundlicher Grundriss mit 30 m² großen Wohn-Essbereich, Buchenparkett, 2 Balkone (Süd-West + Nord-Ost), Einbauschränke, 85 m² Wfl., KP: 110.000,– €



Wohn- und Geschäftshaus auf 2.000 m² Grund *

Wohnen und Arbeiten in exponierter Lage von Eigeltingen Gewerbeeinheit im EG über 210 m² mit großem Nutzraum von 100 m² mit Rolltor. Wohneinheit im 1. OG über 138 m² Wfl. mit vielen aufwendigen Details z.B. Kamin, moderne Einbauküche KP: 435.000,– €



TOP geflegte 2-Zimmer Eigentumswohnung in Worblingen*

Wintergarten, modernes Bad, 56 m² Wfl. KP: 69.500,– €



Wohnen mit Seesicht in Radolfzell *

3,5-Zimmer Eigentumswohnung, 80 m² Wfl., Aufzug, 10. OG, großer Balkon KP: 125.000,– €



Singen-Mitte, 4-Zimmer Eigentumswohnung*

116 m² Wfl, großzügige, familienfreundliche Raumaufteilung, Balkon, modernes Bad, 4 Wohneinheiten, 1. OG KP: 115.000,– €



4-Zimmer Eigentumswohnung mit großem Garten*

in Rielasingen, 92 m² Wfl., Einbauküche, moderne und großzügige Räume KP: 130.000,– €



Freistehendes Einfamilienhaus in Singen-Nordstadt*

ca. 140 m² Wfl., Parkettboden, Einbauküche, große Terrasse und gepflegter Garten. Freier Blick auf den Hohentwiel. KP: 217.000,– €



Neu sanierte 3-Zimmer Dachgeschoßwohnung in Singen-Mitte *

88 m² Wfl., moderne Einbauküche, 33 m² großer Wohn-Essbereich, KP: 109.000,–€



Mietangebote

Wohnungen

2-Zi.-Whg. in Singen-Stadtmitte*

ca. 60 m², WiGa, Parkett, Bad mit Fenster, frei ab 01.02.2008
KM: 420,– EUR + NK

2-Zi.-Whg. in Singen-Stadtmitte*

ca. 51m², Parkett, schöne Aufteilung, frei ab sofort
KM: 350,– EUR + NK

2-Zi.-Whg. in Singen – provisionsfrei

ca. 62 m², schöne Aufteilung, frei ab 01.03.2008
KM: 350,– EUR + NK

3-Zi.-Whg. in Singen-Nord*

ca. 73 m², 1.OG, ruhige Lage, frei nach Absprache
KM: 380,– EUR + NK

3,5-Zi.-Whg. in Singen-Stadtmitte*

ca. 100 m², Balkon, WiGa, Parkett, frei ab 01.01.2008
KM: 600,– EUR + NK

3er-WG-Wohnung in Konstanz – provisionsfrei

ca. 71 m², Balkon, Parkett, EBK, jedes Zimmer mit eigenem Bad, frei ab 01.02.2008
KM: 855,– EUR + NK

3-Zi.-Whg. in Rielasingen – NEUBAU*

ca. 91 m², EG, Parkett, Terrasse, Bad mit Wanne, Dusche u. Fenster, frei nach Absprache
KM: 670,– EUR + NK + TG

3-Zi.-Whg. in Rielasingen – NEUBAU*

ca. 91 m², 2.OG, Parkett, Balkon, Bad mit Wanne, Dusche u. Fenster, Lift, frei nach Absprache
KM: 670,– EUR + NK + TG

3-Zi.-Whg. in Rielasingen-Arlen*

ca. 79 m², Fliesen, Laminat, Balkon, Bad mit Wanne, Dusche u. Fenster, frei ab sofort
KM: 480,– EUR + NK + TG

3,5-Zi.-Whg. in Singen-Nord*

ca. 93 m², DG, Galerie, Balkon, schöne Aufteilung, frei ab 01.02.2008
KM: 600,– EUR + NK + TG

3-Zi.-Whg. in Radolfzell*

ca. 88 m², Balkon, Bad mit Fenster, frei ab 01.02.2008
KM: 650,– EUR + NK + Garage

4,5-Zi.-Whg. in Konstanz – provisionsfrei

ca. 130 m², WiGa, Parkett, Fußbodenheizung, elektrische Jalousien, frei ab sofort
KM: 1.150,– EUR + NK + TG

4-Zi.-Whg. in Singen*

ca. 120 m² EUR, Balkon, DG, EBK, Speicher, frei ab sofort
KM: 630,– EUR + NK

4,5-Zi.-Whg in Rielasingen*

ca. 107 m², 2 Balkone, Laminat, Steinboden, Bad mit Fenster, frei ab sofort
KM: 640,– EUR + NK + TG

* Provision 1 Kaltmiete zzgl. 19% MwSt.

Gewerbeflächen/Büroflächen

Singen - Ladenfläche – provisionsfrei

ca. 112 m², KM: 1.150,–EUR + NK + MwSt.

Singen - Ladenfläche – provisionsfrei

ca. 76 m², KM: 750,– EUR + NK + MwSt.

Singen - Ladenfläche – provisionsfrei

ca. 51 m², KM: 500,– EUR + NK + MwSt.

Singen - Ladenfläche – provisionsfrei

ca. 90 m², KM: 1.020,– EUR + NK + MwSt.

Singen - Ladenfläche – provisionsfrei

ca. 350 m², Fläche ist erweiterbar KM: 3.590,– EUR + NK + MwSt.

Interesse – mehr Infos?

☐ Ich möchte auch die nächsten Ausgaben des Magazins FUNDAMENT lesen. Bitte nehmen Sie mich kostenlos in Ihren Aboverteiler auf.

☐ Ich habe Interesse an folgendem Kaufobjekt: _____ Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf.

☐ Ich habe Interesse an folgendem Mietobjekt: _____ Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf.

☐ Ich wünsche nähere Informationen zu folgendem Artikel _____ Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf.

Name: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Fax an: 0 77 31/87 17-87

Mail an: info@kupprion.de

Post an: KUPPRION IMMOBILIEN GMBH, Bahnhofstr. 17, 78224 Singen